

## Interne Evaluation zum Übertritt von Zyklus 1 in Zyklus 2 April 22 und 23

### 1. Situation

Im April 22 und im April 23 wurde die 3. Klässler sowie ihre Eltern zum Übertritt von der Basisstufe an die Primarstufe befragt. Es wurden zweimal die gleichen Fragen gestellt. Nach der Umfrage 2022 ergriffen die Lehrpersonen Massnahmen. So wurde der Übergang sanfter gestaltet, und die Kinder Schritt für Schritt an die Tests herangeführt. Weiter wurden mit den Kindern zu Beginn der 3. Klasse wieder gezielt an Lernstrategien geübt.

### 2. Interpretation der Daten

Die grosse Mehrheit der Kinder hat den Übertritt von Zyklus 1 (Basisstufe) in den Zyklus 2 (Primarstufe) gemäss eigenem Eindruck gut bis sehr gut bewältigt. Einige Kinder hatten dabei zu Beginn etwas Mühe. So waren vor allem mehrere Fächer oder auch die Tests zu Beginn eine Herausforderung. Inzwischen kommen sie aber gut damit zurecht. Einigen bereitet die Alltagsorganisation dh, das Material- und das Hausaufgabenmanagement noch immer etwas Mühe.

Vor allem die Unterstützung der neuen Lehrpersonen haben die Kinder sehr positiv erlebt. Weiter haben die Kinder die Freunde und die Eltern als wichtige Unterstützung wahrgenommen um den Übertritt gut zu meistern.

Auch bei den Eltern taucht das Thema des grösseren Organisationsbedarf aufgrund der zusätzlichen Fächer und Lehrpersonen als Thema auf.

Wurde im 2022 von Elternseite noch die Häufigkeit und Zahl der Tests als Schwierigkeit aufgeführt, zeigen die damals ergriffenen Massnahmen (Schritt für Schritt annähern an die Noten in der 3. Klasse, weniger Tests, bessere Verteilung) als gelungen. Dieser Punkt wird von den Eltern 2023 kaum mehr aufgeführt.

Bei der Hausaufgabenmenge gibt es eine grosse Spannweite von zu wenig Hausaufgaben über genau richtig bis zu viel. Somit zeichnet sich ein individueller Handlungsbedarf je nach Kind ab, nicht grundsätzlich.

### 3. Fazit

Die Auswertung der beiden Schuljahre hat gezeigt, dass die Schule die Kinder bereits gut auf den neuen Zyklus vorbereitet und im Laufe des Jahres gut unterstützt. Punktuell kann die Begleitung im Bereich der Organisation noch optimiert werden.

Weiter kam der Eindruck bei den Lehrpersonen auf, dass die Eltern zum Teil nicht über die ergriffenen Massnahmen Bescheid wussten. Hier soll vermehrt an der Kommunikation gearbeitet werden.

### 4. Massnahmen:

Die detaillierten Daten wurden in den Lehrpersonenteams und in der Bildungskommission thematisiert und es wurden Massnahmen definiert.

Schule Knutwil – St. Erhard  
Schulleitung  
Schulhausstrasse 4  
6212 St. Erhard

Telefon 041 920 45 05  
[schulleitung@schule-knutwil.ch](mailto:schulleitung@schule-knutwil.ch)



### **a) Lernstrategien und Organisation**

Die Kinder erhalten in den ersten Wochen des Schuljahres eine Einführung in verschiedene Lernstrategien etc. Diese sind auch bei den Hausaufgaben in den ersten Wochen Thema.

### **b) Kommunikation**

Am Elternabend der 3./4. Klassen werden die Eltern über die Unterstützung, die die Schule bietet, informiert.

Eine nächste Überprüfung des Übertritts soll frühestens in fünf Jahren, also im Schuljahr 27/28 erfolgen.

Knutwil, 27. Juni 2023, Carla Blumenthal